

2021 0531

(14)BLAUER PUNKT OKRIFTEL MAINFÄHRE - EPPSTEIN S-Bf.

(14).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Blauer Punkt

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 3. 1989

Letzte Inspektion: 2021 0529

Länge: km 16.1; 12. 91: km 15.93; 12. 92: km 15.50; 4. 93: umgerechnet auf die Länge von 12. 92; 6. 95: km 15.48; 3. 98: km 15.68 (verlängert am Bahnhof Hofheim bis zum Bus-Bahnhof); 5. 00: km 15.71; 5. 02: km 15.59; 6. 2004: km 15.60; 2006-08: km 22.69 (Beginn bereits an der Fähre Okriftel); 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-05: km 22.60; 2010-07: km 25.37; 2010-11: am Bahnhof Eppstein wegen des Tunnelbaus auf den Wanderweg (E3)/(01)T umgelegt; 2011-03: km 24.97; 2015 06: km 25.32 (in Eppstein nach Beendigung des Tunnelbaus wieder über den Neufville-Turm geführt); 2021 05: km 25.71 (am Neufvilleturm leicht umgelegt).

LANDKARTEN:

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2015 keine Wanderkartenmehr raus.

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. Garmin Topo Deutschland V2 Deutschland;

2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 (eingezeichnet erst ab Bahnhof Hofheim) bis km 22.7 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 22.7 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 22.7

A.3 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 14.4 (Kasernbach) bis km 22.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

NaturNavi:

B.1. Vordertaunus, Blatt 46-556 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, 2. Auflage 2018, ISBN 978-3-96099-058-1, Bad Homburg v. d. H., Bad Soden, Frankfurt West, Hofheim, Königstein, Kronberg, Oberursel;

B.2. Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten;

B.3. Hintertaunus Ost, Blatt 47-559 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen,

- 1 . 25 000, ISBN 978-3-9699-062-8, Butzbach, Grävenwiesbach, Hüttenberg, Langgöns, Linden, Ober-Mörlen, Schöffengrund, Solms, Waldsolms, 1. Auflage 2018, 10-2017;
- B.4. Wanderkarte mit Radwegen 1 : 25 000 Blatt 45-557 Hintertaunus Mitte Bad Camberg, Brechen, Glashütten, Hünfelden, Hünstetten, Idstein, Selters, Villmar, Waldems der NaturNavi GmbH, Stuttgart, ISBN 978-3-96099-055-0
- B.5. Wanderkarte 1 : 25 000 Hintertaunus West, Blatt 43-556, Aarbergen, Bad Schwalbach, Heidenrod, Hohenstein, Katzenelnbogen, Nastätten, NaturNavi GmbH, Stuttgart, 2018, ISBN 978-3-96099-052-9;
- B.6. Wanderkarte mit Radwegen 1 : 25 000 Blatt 43-558, Limburg a. d. Lahn und Umgebung, Elz, Diez, Hadamar, Hünfelden der Naturnavi GmbH, Stuttgart, 2018, ISBN 978-3-96099-053-0-Wanderkarte mit Radwegen 1 : 25 000 Blatt 45-557 Bad Camberg, Brechen, Glashütten, Hünfelden, Hünstetten, Idstein, Selters, Villmar, Waldems der NaturNavi GmbH, Stuttgart, ISBN 978-3-96099-055-0
- B.7. Wanderkarte mit Radwegen 1 : 25 000, Blatt 45-559, Weilburg Lahntal, Braunfels, Leun, Löhnberg, Mengerskirchen, Runkel, Solm, Villmar, Weilmünster, Weinbach; der NaturNavi GmbH, Stuttgart, ISBN 978-3-96099-056-7;
- B.8 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 21.5 bis 22.7 (Ende);
- B.9 Wiesbaden 2 TF 25-2 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 1. Auflage 2007, ISBN 978-3-89446-419-6, von km 17.5 (Wildsachsen) bis km 22.7 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

Wegebeschreibung:

(14).01 SCHLEUSE EDDERSHEIM - HOFHEIM BUSBAHNHOF/(15)RAHMEN/(16)-
SCHWARZER BALKEN/(17)ROTER BALKEN/(26)GELBER
BALKEN

Der Weg beginnt seit etwa 2009 nicht mehr an der Fähre Okriftel, sondern an der **Schleuse Eddersheim**, auf der Südseite des Mains endet der Wanderweg blauer Punkt des Odenwaldklubs.

Wir gehen bei km 0.00, von der Brücke herab kommend, vor Haus Nr. 5a **rechts** ab.

Die schmale Straße wird breiter vor Haus Nr. 13 bei km 0.06. Eine Straße ohne Namen geht nach links bei km 0.23, die Annabergstraße nach links bei km 0.37, und hier ist auch das Ortsende von Eddersheim. Es geht durch Felder, durch einen leichten Rechtsbogen bei km 0.54, und dann stehen rechts Bäume; eine breite Straße führt geradeaus und die Autostraße kommt von links bei km 0.64.

Hier gehen wir in **Okriftel** links versetzt **geradeaus** mit dem Fasanenweg; bei km 0.73 ist eine betonierte Platte rechts und Einfahrt dazu, dann stehen einzelne Bäume links; über Eisenbahngleise geht es weg bei km 0.93; über eine Autostraße hinweg ab km 1.00; rechts sind weiter einzelne Bäume.

Rechts geht es ab bei km 1.08 mit einem Asphaltquerweg;

und wieder **links** bei km 1.11; jetzt auf asphaltiertem Parkweg.

An dessen Ende geht es **rechts** bei km 1.32 (mit dem Sandweg),

und wieder **links** bei km 1.33 in die Stettiner Straße; die Bushaltestelle Am See ist rechts bei km 1.40.

Rechts ab mit der Diedenbergener Straße geht es bei km 1.58.

Bei km 1.68 quert die Autostraße, die Rheinstraße, quert. Wir biegen nach dem Überqueren bei km 1.70 **links** mit ihr ab. Netto ist rechts bis km 1.78, dann folgt Rewe bis km 1.94 und Penny rechts ab km 2.03 bis km 2.12; dann steht ein altes Silogebäude rechts ab km 2.15.

Aus dem Rechtsbogen bei km 2.20 gehen wir **rechts** von der Autostraße fort in die Kirchgrabensstraße; die Ellenbogengasse zweigt km 2.30 nach links ab.

Links gehen wir mit der Jahnallee bei km 2.38;

und wieder **rechts** bei km 2.40.

Es folgt ein Linksbogen bei km 2.44 vor dem Main, und jetzt geht es mit den Bögen des Parkwegs; bei km 2.59 vorbei an einem weißen Stein mit der Ziffer 8 drauf. Bei km 2.65 quert die Straße zur Furt in den Main nach rechts quert; hier nahe der **Mainfähre Okriftel** zeigt ein Rin-

nerschild zurück:

zurück ohne Fährbetrieb bis Mainüberquerung Schleuse Eddersheim Wanderweg BLAUER PUNKT Anschluss an den Wanderweg BLAUER PUNKT des Odenwald Clubs.

der Eingang zur Fähre Okriftel ist rechts bei km 2.68. Mit dem Querweg auf der Nordseite des Mains an der Fähre **Okriftel** geht es bei km 2.68 **geradeaus weiter** parallel zum Main leicht aufwärts; ein Sportplatz ist links ab km 2.90 und wenig später eine dicke Eiche rechts noch bei km 2.90; das Ende des Sportplatzes links bei km 3.03;

es folgt ein langer **Linksbogen** von km 3.24 bis km 3.28, und danach geht es vor dem **Schwarzbach** parallel zu ihm aufwärts; bei km 3.59 unter einem Querrohr durch (rechts war ein etwa 10-stöckiges Haus) und dann unter einer gewölbten Brücke durch bis km 3.62; bei km 3.91 quert die erste Hochspannungsleitung. Hier endet **Okriftel**.

Bei km 3.96 verläuft unser Weg **halblinks** an ein Aussichtsplattform vorbei und unter der zweiten Hochspannungsleitung durch, deren recht Seite wir bei km 4.07 erreichen. Bei km 4.26 steht rechts am Weg ein etwa 1 m hoher Holzpfosten mit daran, außerdem Wegeweiser links, welche zeigen:

Fahrrad zurück F-Sindlingen,
geradeaus Hattersheim
und links Eddersheim.

Rechts auf dem Holzpfosten ist angezeigt

Geradeaus Tierpark 1.0 km,
S-Bahn 1.3 km ,
zurück Wehr am Mainuferweg 0.8 km,
das darüber ist nicht zu lesen, dürfte Schwarzbach (0.3 km) heißen

Hier bei km 4.26 geht es geradeaus weiter; bei km 4.48 quert eine Hochspannungsleitung, bei km 4.60 bis km 4.62 geht es rechts versetzt über den Bach; die Klosterakademie (eine Gastwirtschaft) ist rechts bis km 4.73, dann bei km 4.77 ein Parkplatz rechts mit einem Häuschen rechts bei km 4.80; das Ende des Parkplatzes rechts ist bei km 4.81, ein Umspannhaus rechts bei km 4.88. Durch eine Unterführung unter einer Autostraße geht es von km 5.16 bis km 5.18; bei km 5.32 zweigt der Sarottiweg nach links ab und zwei Gabelwege nach rechts hinten und rechts vorn.

Bei km 5.43 führt der Wanderweg (14)BLAUER PUNKT **halblinks** hinab parallel zur Treppe bis vor den Bach bei km 5.44,

hier **halbrechts** und unter der Brücke durch von km 5.45 bis km 5.46, es ist eine Rundbrücke

und bei km 5.47 **halbrechts** aufwärts;

und ab km 5.48 wieder ebenerdig parallel zum Bach; bei km 5.60 quert die Frankfurter Straße, es geht über sie hinweg bis km 5.61, rechts kommen dann zweistöckige Häuser mit einem kräftigem Vorbau bei km 5.79, und hiernach muss man mächtig aufpassen, hier geht es links ab.

Bei km 5.81 geht es **links** über die Brücke und von km 5.84 bis km 5.85 über die Querstraße,

bald nach ihr **halbrechts** bei km 5.86, dann über den Querweg und auf eine kleine Brücke aus Quersteinen zu, über sie hinweg bei km 5.90, ein Teich ist rechts.

Neben ihm müssen wir bei km 5.91 **links** auf einen grasdurchwachsenen Weg abbiegen;

und dann auf dem nächsten Querweg **rechts** bei km 5.95;

bei km 6.01 dann **halblinks** abwärts auf eine nächste Unterführung zu, von km 6.03 bis km 6.05 unter ihrer Brücke durch; über die nächste Querstraße von km 6.10 bis km 6.11, danach ist die hohe Sporthalle rechts ab km 6.13; bis km 6.19, dann zwei Häuser rechts und hinterher Sportplatz rechts ab km 6.22.

Bei km 6.43 biegen wir **rechts** über die Brücke, ein Wehr ist links;

und **links** bei km 6.46 vor dem Ristorante La Caraffa und vor dem Schwimmbad Hattersheimer Kanne von **Hattersheim** (wo Hattersheim endet und wo Kriftel beginnt, ist mir nicht klar).

Rechts ab geht es bei km 6.51, unter der Autobahnbrücke durch von km 6.70 bis km 6.75 (hier könnte die Grenze zwischen Hattersheim und **Kriftel** liegen); dann von km 7.14 bis km 7.15 über die Hauptverkehrsstraße; danach war der Weg geradeaus 2006 wegen Bauarbeiten gesperrt; es geht geradeaus weiter parallel zum Schwarzbach. Bei km 7.23 kommt ein Pfad von links (mit der Umleitung 2006), an welchem es geradeaus vorbei geht. Von km 7.54 bis km 7.55 führt unser Wanderweg (14)BLAUER PUNKT über eine Querstraße, deren Brücke rechts 2006 asphaltiert wurde; unter einer Eisenbahnbrücke durch geht es von km 7.62 bis km 7.63; bei km 7.85 dann die kleine Treppe hinauf und über die Kapellenstraße hinweg bis km 7.86;

Und hier vor Haus Nr. 12 der Kapellenstraße **links** ab;

bei km 7.89 **halbrechts** über die Parkstraße, die links von der Kapellenstraße Wiesbadener Straße heißt; bis zum zweiten Querweg

Und hier bei km 7.91 **rechts**,

und an dem großen Stein auf der rechten Seite bei km 7.93 **links**; ein freier Platz erstreckt sich von km 7.98 bis km 8.06, über den es diagonal hinweg geht.

und nach seinem Ende **halbrechts** bei km 8.07; ein Sportplatz auch mit Toren ist links danach bis km 8.09, ein Teich rechts danach.

Und **halbrechts** biegen wir bei km 8.13 ab;

dann **links** bei km 8.15, und weiter mit Rechtsbogen rechts an einem Erdwall entlang; Volleyballplätze sind rechts bei km 8.40.

Links geht es vor der hohen Mauer bei km 8.43, ohne andere Möglichkeit;

und bei km 8.52 **halbrechts** auf der Kreuzung, über eine Querstraße bei km 8.54; hier ist 2021 kurz nach rechts und dann links über den Fußgängerüberweg und wieder links markiert gewesen;

bei km 8.61 dann für 2 m rechts versetzt **geradeaus**.

Bei km 8.71 biegen wir dann **rechts** ab; der neue Weg heißt Am alten Wasserwerk; es geht vorbei an einer Straße von rechts bei km 8.75 und bei km 8.84, dann über die kleine Brücke;

Und bei km 8.86 **links** auf dem Fußweg; rechts sind Sportanlagen Kriftel; das Ortsendeschild von **Kriftel** steht links bei km 9.05, hier beginnt **Hofheim**.

Wir biegen direkt nach ihm **links** ab bei km 9.06;

und bei km 9.08 bis km 9.09 **rechts links** über den Fußgängerüberweg.

Rechts fort von der Straße geht es bei km 9.16, von km 9.45 bis km 9.46 über die große Querstraße,

und wenig später **links** bei km 9.48; bei km 9.50 steht eine Tischtennisplatte links.

Bei km 9.59 führt uns unser Wanderweg (14)BLAUER PUNKT **links versetzt geradeaus** abwärts zur Unterführung, von km 9.62 bis km 9.64 durch die Unterführung und **rechts versetzt geradeaus** aufwärts. Den Busbahnhof Hofheim und den Eingang zum **Bahnhof Hofheim** nach links erreichen wir bei km 9.70; hier begann bis Herbst 2005 unser Wanderweg (14)BLAUER PUNKT nach links; der Wanderweg (15)RAHMEN, der Wanderweg (16)SCHWARZER BALKEN, der Wanderweg (17)ROTER BALKEN und der Wanderweg (26)GELBER BALKEN begannen hier bis 2008 nach geradeaus, der Wanderweg (06)LIEGENDES Y begann hier nach links in die Unterführung. Hier steht auch eine Telefonzelle. Seit 2008 beginnen aber sämtliche Wege wieder im Tunnel bei Gleis 1. Hier kommen seit 2008 die Wanderwege (15)RAHMEN, (16)SCHWARZER BALKEN und (17)ROTER BALKEN von links aus der Unterführung und führen bachaufwärts parallel zum Schwarzbach.

(14).02 HOFHEIM Bf./BUS-Bf./ (15)RAHMEN/ (16)SCHWARZER BALKEN/ (17)ROTER BALKEN/ (26)GELBER BALKEN - (06)LIEGENDES Y/ (15)RAHMEN/ (16)SCHWARZER BALKEN/ (17)ROTER BALKEN/ (26)GELBER BALKEN

Wir biegen am Busbahnhof in **Hofheim** an den Telefonzellen am Ost-Eingang **links** in die Unterführung zum **S-Bahnhof Hofheim** bei km 9.70

und gehen von hier über den **Schwarzbach** bei km 9.71, dann in die Unterführung ab km 9.72, vorbei am Eingang in das Parkhaus links bei km 9.76 und an der Treppe zu Gleis 1 rechts bei km 9.76.

Seit 2008 hängt das neue Schild des TK Hofheim (das alte bei Gleisen 2/3 war bei dem Umbau des Bahnhofs Hofheim entfernt worden) war, auf dem Bahnsteig von Gleis 1. Hier in der Unterführung bei an Gleis 1 bei km 9.76 beginnen seit 2008 viele unserer Wanderwege.

(14).03 HOFHEIM Bf./ (06)LIEGENDES Y/ (15)RAHMEN/ (16)SCHWARZER BALKEN/ (17)ROTER BALKEN/ (26)GELBER BALKEN - (06)LIEGENDES Y

Wir gehen bei km 9.76 an Gleis 1 vorbei, bis an das Ende der Unterführung und ab km 9.80 die Treppe (2021: oder den Lift) aufwärts bis km 9.83

und hier u-förmig **rechts** zurück parallel zur Umgehungsstraße von Hofheim auf deren Westseite, bei km 9.87 2015 auf neu gepflastertem Fußweg.

Bei km 10.03 geht es **halbrechts** weiter,

dann auf der Wegegabel bei km 10.08 **halbrechts** abwärts, nicht halblinks aufwärts, sondern die Treppe hinunter, unter der **B519** durch mit Halblinksbogen bis zur Treppe bei km 10.10

und hier **links** aufwärts bis km 10.13,

dann **halbrechts** mit der Rheingaustraße, welche die **B519** ist, bis zur Fußgängerampel bei km 10.17, und geradeaus weiter, rechts biegt die Floßwaldstraße ab, bei km 10.24 führt der Alemanenweg nach links,

und bei km 10.26 biegen wir in die Breckenheimer Straße **rechts** aufwärts ab, gehen vorbei an der Mörikestraße links bei km 10.35 und an der Freiligrathstraße rechts bei km 10.41, geradeaus die **Treppe** aufwärts ab km 10.44, dann vorbei bei km 10.48 an der Kleiststraße links, an der Hölderlinstraße rechts bei km 10.52, an der Schillerstraße links bei km 10.67 bis zur Kreuzung mit Am Forsthaus rechts und der H.-Löns-Straße links bei km 10.70. Nach rechts biegt hier der Wanderweg (06)LIEGENDES Y ab.

(14).04 (06)LIEGENDES Y - (20)ROTER BALKEN/ (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 10.70 **geradeaus** weiter aufwärts, bei km 10.79 durch einen kleinen Rechtsbogen, aus dem links die Herderstraße abzweigt. Bei km 10.85 führt eine Straße ohne Schild nach links, die Lessingstraße, bei km 10.97 führt die Stormstraße nach links, danach macht die Straße einen kleinen Linksbogen, wir gehen aufwärts über die Kreuzung Am Forsthaus nach rechts und Wielandstraße nach links bei km 11.03 und verlassen **Hofheim** nach Haus Nr. 75 auf der linken Seite in den Wald bei km 11.12,

gehen vor einer Barriere bei km 11.14 jedenfalls 1998 nicht mehr halbrechts auf einen Pfad parallel zum Forstwirtschaftsweg, da dieser immer wieder von Zweigen verlegt war, sondern bleiben auf dem Forstwirtschaftsweg, mit dem wir aufwärts gehen, mit Linksbogen ab km 11.22, durch einen Rechtsbogen ab km 11.30, mit dem wir bei km 11.32 an einem **Teich** auf dessen linker Seite vorbei kommen. Bei km 11.36 führt ein breiter Weg nach links, und danach ist links ein Um-

spannwerk und ein Wasserwerk. Bei km 11.39, km 11.53 und km 11.63 kreuzen Pfade, danach kommt von rechts ein winziges **Bächlein**, rechts auf dem alten Pfad ist meist eine feuchte Stelle. Bei km 11.71 und km 11.91 kreuzen Wege, links ist ein Parkplatz, dann folgt der Sportplatz, wir gehen seit dem Teich nur noch leicht aufwärts. Bei km 12.08 kreuzt ein breiter Weg, bei km 12.17 führt ein breiter Weg nach links, hier endet das Gelände des Sportplatzes. Bei km 12.47 ist eine Barriere, wir gehen geradeaus bis zur **Straße** von Diedenbergen nach Langenhain bei km 12.50 und sehen hier ein Schild zurück zum Sportplatz Heide und Hofheim-Stadtmitte sowie Berufsschule Kriftel.

Wir überschreiten die **Straße** geradeaus und mit ihr auch die **Höhe**, gehen vorbei am Parkplatz Heide links, danach weiter leicht aufwärts. An seinem Ende unterschreiten wir bei km 12.56 die Stromleitung, die sich rechts gabelt und einen Knick macht,

wir gehen an der Barriere bei km 12.58 1998 nicht mehr halblinks auf den parallelen Waldweg, sondern bleiben auf dem Forstwirtschaftsweg, da es seit 1992 ratsam ist, nicht mehr den vielfach verlegten Pfad zu benutzen; 1998 war die Markierung auf dem Forstwirtschaftsweg; bis zur Kreuzung mit einem breiten Weg bei km 12.83

und biegen hier **rechts** leicht aufwärts ab. Ab km 12.95 ist rechts nach Nadelwald ein Eichenwäldchen bis km 12.98, danach geht es etwas steiler aufwärts und nach einer Wegekreuzung ab km 13.07 ist zu beiden Seiten überwiegend Eichenwald mit wenigen Buchen darin. Wir gehen aufwärts bis km 13.34 und treten hier vor den Wald, gehen noch ein kleines Stück eben, dann abwärts, ab hier auf Asphaltweg.

Halblinks auf dem Gegenhang ist der Polizeifunk-Sender Kartaus.

Wir gehen abwärts, bei km 13.47 **geradeaus** weiter auf einen Feldweg, nach rechts knickt unser Asphaltweg ab, bei km 13.59 an einem Feldweg von links vorbei, bei km 13.64 an einem rechts und hier durch die **tiefste Stelle**, auch wenn sie nicht sehr tief ist, dann steigen wir leicht an bis zum nächsten Feldweg links bei km 13.68

und gehen hier hinter einem Tälchen, dessen Oberseite wir durchmessen haben, auf 1992 neu gebautem Feldweg **links** ab, leicht abwärts, bei km 13.81 mit leichtem Rechtsbogen, links beginnen an dem erwähnten Tälchen Bäume und ab km 13.98 beginnt links Wald, rechts ist Wochenend-Gelände, rechts vor dem ein Weg kommt. Als bald sind auch links Häuschen, bei km 14.08 machen wir einen Halbrechtsbogen und gehen auf dem U-Bogen des Forstwirtschaftswegs bei km 14.12 geradeaus weiter, nicht mit dem Schenkel rechts aufwärts, danach mit Halbrechtsbogen in das **Kasernbachtal**, eine lange Gerade abwärts bis km 14.38

und dann **halblinks** hinab, anschließend über den **Kasernbach** bei km 14.41 bis vor zur **Straße** von Wallau nach Langenhain bei km 14.46,

auf ihr wenige Meter **links** bis km 14.47

und dann **rechts** auf einen Feldweg, der oft schlammig ist, jetzt wieder steil aufwärts parallel zu einer Senke etwa 50 m links von uns. Während des gesamten Weges von Hofheim her werden

wir Flug- und Autolärm nicht los, der in der Luft hängt. Bei km 14.62 kommt ein Weg von rechts und einer von halbrechts, unser Weg geht geradeaus weiter, noch leicht aufwärts.

Bei km 14.69 biegen wir dann **links** ab und gehen oberhalb der erwähnten Senke vorbei, bei km 14.78 durch einen kleinen Rechtsbogen, weiter rechts von dem Gebüsch bis km 14.84, wo unser Geradeaus-Weg leicht abwärts führen würde.

Wir biegen hier rechtwinklig **rechts** aufwärts zum Wald ab.

Rechts am Gegenhang sehen wir jetzt Wildsachsen.

Mit kleinem **Rechts-Links-Schwenk** ab km 14.91 gehen wir zwischen Hochwald links und Gebüsch rechts durch, dann vor dem Hochwald aufwärts, rechts sind bis km 15.04 Felder, dann auch Wald. Bei km 15.08 kreuzt ein Weg, wir steigen bis km 15.21 bis auf die **Höhe** des Bergrückens. Rechts ist Stein Nr. 168 einer Leitung der Post.

Hier biegen wir auf dem Forstwirtschaftsweg **rechts** aufwärts, mit einer Leitung der Bundespost, durch einen kleinen Rechtsbogen bei km 15.55. Bei km 15.67 zweigt ein Forstwirtschaftsweg links ab und ein weniger befestigter halblinks, wir gehen dann mit langem Linksbogen, vorbei an einem Waldweg rechts bei km 15.83, durch einen Rechtsbogen bei km 15.97, rechts sind Hügel wie von Hügelgräbern. Ein Weg zweigt bei km 16.01 links abwärts ab, der nächste bei km 16.05, bei km 16.16 ist dann in einem kleinen Rechtsbogen auf der linken Seite ein alter Grenzstein. Bei km 16.26 zweigt ein Weg links ab, und wir überschreiten die **Höhe**, gehen jetzt leicht abwärts etwas links vom Bergrücken, bei km 16.45 führt ein Weg nach rechts, bei km 16.51 ein breiter Weg nach links, ab km 16.62 ist rechts Wiese und ein Weg nach links, bei km 16.67 sind wir am Ende der Wiese, wir steigen wieder ein kleines Stück, bei km 16.76 überqueren wir einen breiten Weg, der befestigte Weg geht rechts ab, wir gehen **geradeaus** weiter auf wesentlich schlechterem Weg. Bei km 16.81 beginnt links Wiese, wenn auch noch mit einzelnen Grundstücken. Wir gehen leicht abwärts bis km 16.91 etwa 300 m vor der Straße Medenbach - Langenhain

und biegen hier vor einer Hecke mit Hüttchen **links** ab, bergab, bei km 17.01 ist Wiese links, es bietet sich wunderschöner Blick nach vorn auf Wiesbaden, leicht links, und geradeaus auf die Hohe Wurzel mit dem Turm. Die Hecke rechts ist bei km 17.06 zu Ende, zu beiden Seiten ist jetzt Wiese.

Bei km 17.17 (hier führte der Weg bis etwa 1995 geradeaus weiter) biegen wir jedenfalls 1998 **rechts** ab, vor der einen Reihe Bäume, auf einen Grasweg, der etwas besser ist als der frühere.

Bei km 17.33 biegen wir mit der **Straße** L3018 von Medenbach (links) nach Langenhain (rechts) **links** ab, gehen bei km 17.35 über ein Bächlein hinweg, die alte Trasse kommt bei km 17.48 von links, schöne Markierung ist rechts am Betonpfosten, an dem wir bei km 17.50 links vorbeigehen, unsere Höhe beträgt hier 340 m, auf der Straße oder neben ihr gehen wir aber nur bis km 17.55,

dann **rechts** abwärts von ihr fort, bis km 17.58 vor den Wald auch vor uns, eine ältere frühere Trasse des Wanderwegs (14)BLAUER PUNKT ging hier geradeaus weiter.

Hier biegen wir rechtwinklig **links** mit einem Forstwirtschaftsweg ab und gehen jetzt auf der linken Seite parallel zu einem tiefen Bachtal mit streckenweise großen Steinen darin, bei km 17.79 durch eine kleine Senke mit einer Höhe von 315 m, danach leicht aufwärts, bei km 17.88 dann über eine kleine Höhe, immer noch von 315 m, rechts vorn unten sind Teiche. Wir gehen nach der Höhe geradeaus abwärts, unmerklich kommen wir in das Haupttal des Thierbachs, bei km 18.29 quert ein Bächlein, der zum oberen Ende eines großen Teichs fließt, nach rechts hinab, danach folgt etwas stärkerer Abstieg links an dem Teich entlang,

und dann gehen wir mit langem **Rechtsbogen**, ab km 18.40 auf den Damm des **Teichs** und quer durch das **Thierbachtal** auf dessen andere Seite bis km 18.46, auf eine Höhe von 290 m, geradeaus setzt sich ein Hohlweg aufwärts fort.

Wir biegen hier bei km 18.46 aber **links** mit dem breiten Querweg ab und kommen bei km 18.51 an den nächsten **Teich** mit seinem Beginn links, der bei km 18.60 mit einem Damm endet. Hier bei km 18.60 mussten wir bis 2006 halbrechts aufwärts die Böschung erklimmen auf einen Pfad, unsere Höhe ist hier noch 235 m, unseren breiten Weg verlassen; dann ist der Weg aber umgelegt worden. Wir gehen bei km 18.60 **geradeaus** vorbei an der früheren Abbiegestelle,

bei km 18.67 dann **rechts** zurück aufwärts bis km 18.68 und aufwärts mit dem Forstwirtschaftsweg bis km 18.72, wo die alte Wegeföhrung von rechts kommt;

hier bei km 18.72 **halblinks**, abwärts mit dem nächsten breiten Weg, die Höhe beträgt hier 285 m. Bei km 18.79 kommen wir über eine Querschluft,

und bei km 18.89 gehen wir vor einer grünlich gestrichenen Hütte **links** abwärts durch eine u-förmige Linkskurve über den **Lotzenbach** bei km 18.90 und dann zwischen Weidezaunen wieder leicht aufwärts.

Rechts oben am Waldrand sehen wir schon unseren Wanderweg (14)BLAUER PUNKT wieder,

wir gehen jetzt aber zunächst geradeaus nach Wildsachsen. Dann endet der Weidezaun links, ein Bächlein föhrt nach links. Wir gehen weiter geradeaus bis km 19.15, wo Asphalt beginnt, bis 2005 stand hier ein Betonpfosten.

Wir biegen hier bei km 19.18 rechtwinklig **rechts** aufwärts ab, bei km 19.31 erreichen wir Asphalt in **Wildsachsen**, 1988 waren rechts fünf neu gebaute Häuser; links war ein Naturfreundehaus, ein langer flacher Bau parallel zur StraÙe, das aber 2004 abgerissen worden und durch Neubauten von Einfamilienhäusern ersetzt ist, bis km 19.41, wo eine AsphaltstraÙe quert.

Wir gehen hier **links** ab bis km 19.42

und (vor dem ehemaligen Eingang in die Gaststätte Naturfreundehaus; jetzt sind dort Wohnhäuser gebaut) wieder **rechts** bergab. Bei km 19.63 zweigt auf unserem Linksbogen ein Fußweg rechts aufwärts ab. Wir gehen dem Linksbogen nach abwärts bis zur QuerstraÙe mit unserer StraÙe Im Jungehag, abwärts bis km 19.58

und dort **rechts** leicht aufwärts in die Querstraße, geradeaus würde nur ein Weg weiterführen. Bei km 19.69 zweigt Am Lotzenwald rechts ab, wir gehen aufwärts bis vor den Sportplatz mit unserem Weg Am Hollerbach und kommen bei km 19.76 auf die Querstraße Junghainze Hecken, auf welcher die Wanderwege (20)ROTER BALKEN und (22)SCHWARZER PUNKT queren.

(14).05 (20)ROTER BALKEN/(22)SCHWARZER PUNKT - (22)SCHWARZER PUNKT/
(20)ROTER BALKEN

Wir konnten hier bis 2000 bei km 19.76 geradeaus gehen und **Wildsachsen** wieder verlassen, aber dann ist hier eine hohe Böschung für den Sportplatz gebaut worden, weshalb wir bei km 19.76 nach **links** abwärts gehen, aber nur bis km 19.79, wo der hohe Wall des Sportplatzes rechts zu Ende ist.

(14).06 (20)ROTER BALKEN/(22)SCHWARZER PUNKT - (E3)/(01)T

Hier bei km 19.79 biegen wir unterhalb des Sportplatzes **rechts** weg von der Straße Hollerbachtal, bei km 19.89 geht es dann am Ende des Sportplatzes leicht rechts, es geht ganz leicht abwärts, bei km 19.93 zweigt ein Weg nach rechts oben zu einem Haus ab, und es geht durch einen ganz kleinen Linksbogen, jetzt wieder auf der alten Trasse. Ein Holzdoppelmast steht bei km 19.99 links,

und bei km 20.09 biegen wir unter einer Hochspannungsleitung rechtwinklig **links** durch das Tal ab, zwischen beiden Hochspannungsleitungen. Bei km 20.12 überqueren wir den **Hollerbach** und gehen bis zur Betonstraße bei km 20.16

und rechtwinklig **rechts** in sie aufwärts. Noch unter der Hochspannungsleitung bei km 20.18 geht ein Feldweg links aufwärts, wir gehen auf dem Betonweg aufwärts durch den Rechtsbogen bis zu der Waldecke links, mit Rechtsbogen bei km 20.30, nach dem rechts gegenüber das letzte Haus von **Wildsachsen** steht, dann durch einen Linksbogen, ab km 20.42 an einer Hecke auf der rechten Seite vorbei bis km 20.47 und dann auf beiden Seiten durch Acker bzw. Wiese. Bei km 20.59 führt ein Feldweg nach rechts mit einzelnen Betonplatten und kurz danach kommen wir an die **Waldecke** links bei km 20.62.

Hier biegen wir vor dem Ende des Betons **links** aufwärts ab und steigen vor dem Wald kräftig. Das Gekribbe der Flugzeuge werden wir während der gesamten Wegstrecke nicht los. Ab km 20.75 machen wir einen kurzen Links-Rechts-Haken um ein Gebüsch herum, bleiben aber vor dem Wald, vor dem wir bei km 20.84 über einen Querweg gehen, an dessen Ende links ein Wasserwerk zu sehen ist, an dem der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG vorbeiführt; wunderschöner Blick ist links zurück auf den Wasserturm bei Bierstadt und dahinter bis zum Donnersberg.

Bei km 21.08 endet unser Weg auf einem Asphaltquerweg mit dem (E3)/(01)T. Rechts steht eine Bank, wieder mit herrlichem Blick halblinks zurück.

(14).07 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir biegen bei km 21.08 **links** ab, gehen mit dem Asphalt bergab. Auf der Wegegabel bei km 21.17 zweigt (E3)/(01)T halblinks abwärts ab.

(14).08 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - (06)LIEGENDES Y

Wir gehen bei km 21.17 **geradeaus** weiter

und dann im Beginn des Rechtsbogens des Asphalts bei km 21.21 spitzwinklig **rechts** zurück aufwärts auf einen Grasweg weiter mit dem Laubblatt seit vor dem Waldrand aufwärts. Rechts endet das Feld bei km 21.37, Wald beginnt, bei km 21.39 auch links, bei km 21.40 gehen wir an einer Barriere vorbei weiter aufwärts bis km 21.49, wo das Laubblatt links abzweigt, wir geradeaus weiter gehen, jetzt abwärts mit allmählich besser befestigten Weg, von dem bei km 21.67 ein breiter Weg nach links abwärts abzweigt.

Wir gehen **halbrechts** mit dem breiten Wege fast geradeaus leicht aufwärts weiter, und ab km 21.82 wieder abwärts. Bei km 21.87 zweigt ein Waldweg links ab und bei km 21.91 ein Pfad nach links, auf dem früher der Wanderweg (06)LIEGENDES Y lief. Danach ist ein Eisenrohr links. Wir gehen geradeaus vor bis km 21.92 auf die Kreuzung mit dem breiten Weg, auf dem der Wanderweg (06)LIEGENDES Y quert, und von dem halblinks und weniger halblinks zwei Waldwege abzweigen, während der große Querweg auch links abwärts führt.

(14).09 (06)LIEGENDES Y- (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen bei km 21.92 **halbrechts** über den breiten Weg, bei km 21.97 macht unser Pfad einen kleinen Rechtsbogen und führt leicht abwärts. Bei km 22.07 kommt wieder ein Rechtsbogen,

aus dem wir geradeaus den Feldberg sehen.

Bei km 22.11 quert ein Tälchen, links unterhalb sehen wir schon einen breiten Weg. Nach einem kleinen Rechtsbogen bei km 22.16 geht es steiler abwärts. Bei km 22.21 geht ein Pfad nach rechts oben zu einem Unterstand. Wir gehen abwärts bis km 22.23

und dann **geradeaus**, eventuell leicht halbrechts auf den Forstwirtschaftsweg, der dann einen Halblinksbogen macht, wieder kräftig aufwärts, und von einem Rechtsbogen bei km 22.51 an wieder leicht abwärts.

Halblinks sehen wir Vockenhausen im Tal und auf halber Höhe.

Bei km 22.47 kommen wir auf eine Vierwege-Kreuzung,

wir müssen hier **halbrechts** weiter um den Berg herum, nicht links den breiten Weg abwärts, nicht ganz rechts aufwärts, sondern halbrechts. Wir gehen durch die Kehre nach rechts bis km 22.60 und dann um das nächste Tälchen herum mit langem Linksbogen leicht aufwärts, mit Linksbogen bis km 22.92. Dann sind wir aus dem Seitentälchen heraus und beschreiben einen Rechtsbogen und gehen weiter mit Bögelchen des Weges vor dem Hang her. Links unten sind

zwei breite Wege zu sehen im Amstertal. Bei km 23.09 kommt von vorn nach rechts hinten ein breiter Weg und auf ihm der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG.

(14).10 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG – (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG;

Wir gehen hier bei km 23.09 **geradeaus** in den breiten Weg, jetzt wieder abwärts, weiter gegen den (E3)/(01)T, die entgegenkommen und nach halbrechts hinten oben weiter führen. Zunächst gehen wir mit Linksbogen, aus dem links vorn der Atzelbergturm zu sehen ist, und dann kommt links bei km 23.32

Niederjosbach und links davon Oberjosbach und dahinter Niedernhausen vor, ganz links am Ende unseres Tälchens Bremthal. Geradeaus vor uns ist der Altkönig und halbrechts der Kaisertempel vor dem Staufen.

Wir gehen den Bögen des Weges nach abwärts, machen bei km 23.45 einen Halblinksbogen, in den von rechts hinten oben ein Weg einmündet,

überqueren einen breiten Weg bei km 23.47 **geradeaus** auf einer Vielwegekreuzung und gehen dann geradeaus wieder bergauf gegen (E3)/(01)T, bergauf bis zum Höhenrücken bei km 23.62. Hier bogen wir bis 2010 bei km 23.62 bis November 2010 halbrechts leicht aufwärts ab. Wegen des Baus des neuen Tunnels am Bahnhof Eppstein hatten wir unseren Weg aber umlegen gemusst, da seine Trasse unterhalb des Neufville-Turms nicht mehr zu begehen war. 2015 war sie aber wieder frei, und so verläuft unser Wanderweg (14)BLAUER PUNKT hier wieder nach rechts ab über den Neufville-Turm.

(14).11 (E3)/TAUNUSHÖHENWEG(01) - (E3)/TAUNUSHÖHENWEG(01)

Wir biegen also bei km 23.47 **rechts** auf den Rücken ab, vom (E3)/(01)T und gehen bis km 23.69,

und hier **links** ab, weiter aufwärts bis km 23.73, dann kräftig abwärts mit Linksbogen, ein alter Grenzstein steht links bei km 23.79, seine Aufschrift ist nicht lesbar, danach ist der Waldwinkel rechts. Es geht kräftig abwärts bis vor einen alten Zaun bei km 23.85, von welchem nur noch die Pfosten stehen,

hier spitzwinklig **rechts** zurück, wieder leicht aufwärts.

Bei km 24.00 biegen wir **halblinks** abwärts auf einen noch etwas kleineren Pfad,

und bei km 24.03 **halbrechts** weiter abwärts mit einem Weg von links hinten, unser Weg ist jetzt etwas breiter, aber noch ein Laubpfad, bis km 24.09,

hier **links** oberhalb des Neufville-Turmes abwärts, mit Serpentinaen, bis km 24.17 oberhalb der Neufville-Turmes. Hier ging es wegen des Umbaus des Neufville-Turms nicht zu ihm hinab, sondern auf einem Pfad nach rechts).

Rechts ab geht es bis km 24.18,

und bei km 24.19 **links** zurück abwärts um den Zaun herum, bis km 24.20,

hier rechtwinklig **rechts** abwärts weiter bis km 24.22 vor die Garage.

Hier geht es **halbrechts**. Bei km 24.24 ist dann das Ende des Geländes vom **Neufville-Turm**. (Wenig später kommt 2021 unser Weg auf dem Pfad von rechts hinten). Bei km 24.42 ist rechts ist weit oberhalb eine Hütte.

Und bei km 24.47 biegen wir mit U-Bogen spitzwinklig **links** abwärts auf einen Asphaltweg, der von rechts um den Berg kommt. Bei km 24.75 mündet von rechts hinten ein Weg ein, links ist ein Wasserwerk, von hier an gehen wir auf gutem Asphalt abwärts, oberhalb des Bahnhofs Eppstein vorbei ab km 24.86 bis an das Ende des Parkplatzes rechts vom Weg, wo wir einen Rechtsbogen ab km 25.09 machen mit unserem Theodor-Fliedner-Weg, vorbei am 2010 bis 2015 neu gebauten Eisenbahntunnel, über die Bahn weg ab km 25.12, und bei km 25.13 zweigt der (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG von vorn nach links ab.

(14).12 (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG - ROTER BALKEN(102)

Wir gehen bei km 25.13 noch für 10 Meter **geradeaus** weiter bis auf die Abbiegung bei km 25.15,

hier **rechts** ab in das bis 2015 sehr schön umgebaute Gelände des Bahnhofs Eppstein, Bei km 25.16 mündet von links hinten über die 2010 neu gebaute Fußgängerbrücke der Wanderweg (102)ROTER BALKEN ein.

(14).13 (102)ROTER BALKEN - BAHNHOF **EPPSTEIN**/(E3)/(01)T/(15)RAHMEN/(21)-SCHWARZER BALKEN/(24)GRÜNER BALKEN/(28)BLAUER BALKEN/(29)GRÜNER PUNKT/(102)ROTER BALKEN

Für uns geht es hier bei km 25.16 **geradeaus** weiter durch den Parkplatz. Bei km 25.25 steht seit 2009 links das Großschild des **Taunusklubs**. Bei km 25.27 erreichen wir den Ausgang aus dem Gebäude des **Bahnhofs Eppstein**. Hier enden oder beginnen viele Wanderwege: unser (14)-BLAUER PUNKT, ferner die Wanderwege (15)RAHMEN, (21)SCHWARZER BALKEN, (24)GRÜNER BALKEN, (28)BLAUER BALKEN, (29)GRÜNER PUNKT und (102)ROTER BALKEN. Am Bahnhof Eppstein sind eine Telefonzelle und eine Bahnhofs-Gaststätte. Taxi-Ruf ist 06198-7777 oder 8000.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Schleuse Eddersheim	km 25.27 Eppstein S-Bf.	Stammkl.	Stephan (NFH)